

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Eigene Werke 7 393 871, Neubau-Kto 73 058, Vorarbeiten 195 922, Beteilig. 2 369 509, Effekten 886 979, Grundbesitz 84 043, Hypoth. 206 000, Mobil. 1. Material-Vorräte 101 109, Kassa 6136, vorausbez. Steuern u. Prämien 6100, Bankguth. 270 572, Debit. 750 790. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Oblig. 5 258 500, do. Amort.-F. 134 415, do. Zs.-Kto 107 827, R.-F. 340 321 (Rüchl. 5710), a.o. do. 200 000, Div.-R.-F. 100 000, Abschreib.- u. Ern.-F. 476 488, unerhob. Div. 1920, Talonsteuer-Res. 40 076, Delkr.-Kto 84 000, Grat.- u. Unterst.-F. 49 653, Amort.-Hypoth. Stommeln 174 455, Kredit. 136 323, Div. 200 000, Vortrag 40 113. Sa. M. 12 344 095.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 157 432, Steuern 38 476, Oblig.-Aufgeld 4125, Zs. 145 278, Rückstell. auf künftige Talonsteuern 6935, Abschreib.- u. Ern.-F. 37 845, do. auf Dubiose 6929, Gewinn 245 824. — Kredit: Vortrag 31 605, Einnahmen aus eigenen Werken, Ertragnisse aus Beteilig., sowie sonst. Einnahmen 511 241, Entnahme aus Div.-R.-F. 100 000. Sa. M. 642 847.

Kurs Ende 1901—1917: 125, 126, 125, 119.75, 136, 136.50, 130, 128.80, 147, 158, 156.75, 142.90, 131, 120*, —, 106, 97%. Erster Kurs 10./6. 1901: 122.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1917: 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 8, 8, 6, 6, 4, 4 $\frac{1}{2}$. Zur Zahl. der Div. für 1917 wurden dem R.-F. M. 100 000 entnommen.

Direktion: Ing. Max Ohler, Wilh. Olf. **Prokurist:** Chr. Curths.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Dr. Ing. Osc. Smreker, Mannheim; Stellv. Geh. Komm.-Kat Alexander Lucas, Dr. Max Oecnelhäuser, Berlin; Bank-Dir. Dr. Alfred Wolff, München; Bank-Dir. Georg von Simson, Bank-Dir. Emil Wittenberg, Landrat a. D. Gerlach, Neudeck,

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Nationalb. f. Deutschland, Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, von der Heydt & Co.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank (Fil. d. Deutschen Bank).

Deutsche Wasserwerke Aktien-Gesellschaft

in Berlin, SW. 12, Charlottenstr. 86; Zweigniederlass. in Nordhausen.

Gegründet: 21./12. 1889.

Zweck: Erwerb, Errichtung, Veräusserung u. Betrieb von Wasserwerken, Gaswerken u. Kanalisat.-Anlagen für eigene resp. fremde Rechnung. Die Ges. besass Anfang 1915 die Wasserwerke Rheda-Wiedenbrück, Ludwigslust, Waren (Meckl.), Weisenthurm (Rhld.), Zehdenick, Templin, Deutsch-Krone, Neustrelitz, Grevesmühlen, Röbb in Meckl., sowie das Gaswerk Rheda-Wiedenbrück. Mit sämtlichen Werken sind Installations-Geschäfte verbunden.

Die Anlage in Weisenthurm (konz. bis 1936) ist nach Ablauf der Konz. in betriebsfähigem Zustand samt allem Zubehör unentgeltl. an die Stadt zu übergeben; es wird dagegen jährl. eine entsprechende Quote in den Amort.-F. gelegt. Die Werke Waren sind bis 1948, Templin bis 1948, Ludwigslust bis 1950, Dt.-Krone u. Rheda-Wiedenbrück bis 1951, Neustrelitz bis 1952, Grevesmühlen bis 1962 konz.; alle diese Werke können von den Städten zu den vertraglichen Bedingungen, teils bei Ablauf der Konz., teils vorher käufl. erworben werden. Zugang für Neuanlagen auf sämtl. Werken 1905—1917: M. 161 162, 154 471, 182 274, 64 817, 85 353, 141 048, 157 684, 161 673, 239 920, 92 638, 69 371, 10 675, 48 475.

Die früher besessenen Wasserwerke Inowrazlaw, Lüdenscheid, Tilsit, Oeynhaus, Gnesen, Pyritz, Schneidemühl, Uelzen, die Gasanstalt Zehdenick u. die elektr. Lichtzentrale im Haupt-Postgebäude Königsberg i. Pr. sind von den betr. Städten bezw. von der Post erworben worden.

In Berlin betreibt die Ges. ein Baugeschäft für Wasserwerks- u. Kanalisationsanlagen ein Installationsgeschäft für Gas-, Wasser- und Kanalisationsanlagen, sie hat daselbst 1898 das Grundstück Charlottenstrasse 86 erworben u. 1899 darauf ein Anfang 1900 bezogenes Geschäftshaus errichtet. Die Ges. besitzt endlich Aktien der A.-G. Seebad Heringsdorf, Oblig. der Berliner Elektrizitätswerke, auch solche der eig. Ges., sowie Preuss. Consols, Deutsche Reichsanleihe. Die Aktien des Wasserwerks Frankf. a. O. wurden 1914 an die Stadt Frankf. a. O. mit Nutzen verkauft.

Betriebsangaben: Gesamtzahl der Anschlüsse in den von der Ges. in den betreff. Jahren betriebenen Werken Ende 1906—1917: 4942, 4697, 5052, 4890, 5162, 4769, 3847, 4562, 5131, 5211, 5250, 5293; Einnahmen für Wasser-, Gasverkauf u. Kanalschluss: 321 620, 301 727, 336 617, 275 568, 301 790, 282 903, 243 737, 272 075, 281 179, 282 724, 287 173, 323 634.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./5. 1894 um M. 175 000, ferner lt. G.-V. v. 6./4. 1899 um M. 725 000 (auf M. 2 000 000) in 725 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1899 mit höchstens 4%, ab 1900 voll, angeboten M. 637 000 den Aktionären 2:1 v. 16.—30./5. 1899 zu 115%; bezogen wurden M. 605 000.

Anleihen: Lt. G.-V. v. 5./4. 1898 darf die Ges. Schuldverschreib. in doppelter Höhe des jeweilig eingezahlten A.-K. ausgeben. Ausgegeben sind daraufhin zur Stärkung der Betriebsmittel u. zur Deckung der Kosten für den Ausbau der alten u. zur Herstellung von neuen Wasserwerken I. 1898: M. 2 500 000 in 4% Schuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 in 41 Jahren durch jährl. Auslos. von 1% u. ersp. Zs. 2./1. auf 1./7.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. auf einen der beiden Zinstermine mit 6 Monaten Frist vorbehalten. Begeben zunächst M. 1 750 000, der Rest von M. 750 000 1899.